



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 2.

Groß-Strehlich, den 10. Januar

1894

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet
Sonnabend den 27. Januar d. Js. Nachmittags 2 Uhr
im Schönwald'schen Gasthause hieselbst ein Festessen statt. Alle diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, werden ergebenst ersucht, bis spätestens zum 25. d. Mts. bei Herrn Schönwald die Theilnahme unter Angabe der Zahl der Gedecke anzumelden. Der Preis des Gedeckes einschließlich der Musik beträgt 4 Mark.
Groß-Strehlich, den 3. Januar 1894.

von Alten,
Königlicher Landrath.
Herden,
Königlicher Amtsgerichtsrath.

Gundrum,
Bürgermeister.
Dr. Larisch,
Königlicher Gymnasial-Direktor.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die allerhöchste Verordnung vom 26. d. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 16. Januar k. Js. in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungsitzung in dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten am 15. Januar k. Js. in den Stunden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 16. Januar k. Js. in den Morgenstunden von 8 Uhr ab offen liegen wird. In diesen Bureaus werden auch die Legitimationskarten zu der Eröffnungsitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, den 29. Dezember 1893.

Der Minister des Innern.
Graf Eulenburg.

Nach § 39 Absatz 2 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 ist die vom Gemeindevorsteher geführte Liste der Gemeindeglieder alljährlich im Monat Januar zu berichtigen. In Folge des Gesetzes, betreffend Aenderung des Wahlverfahrens vom 29. Juni 1893, dessen Bestimmungen im Kreisblatt Stück 28 unterm 10. Juli 1893 bekannt gemacht worden sind,

ist die Neuaufstellung der Gemeindegliederlisten nothwendig, auf Grund welcher die Wählerlisten für die nach § 54 der Landgemeinde-Ordnung zu einem Drittel aus jeder Klasse zum ersten Male nach dem Inkrafttreten derselben auszuscheidenden Gemeindeverordneten aufzustellen sind.

Demgemäß weise ich die Gemeindevorsteher, in deren Gemeinden Gemeindevertretungen bestehen, hiernit an, die zu diesen Listen erforderlichen entsprechend abgeänderten Formulare B und C unverzüglich in der Hübner'schen Buchdruckerei hier selbst zu bestellen und gemäß § 55 in Verbindung mit § 50 der Landgemeindeordnung

- a. die Gemeindegliederlisten (§ 30 Abs. 2) auf Formular Anlage B und
- b. auf Grund dieser Liste die Wählerliste (§ 50) auf Formular-Anlage C bis zum 14. Januar 1894 aufzustellen, dieselbe sodann in dem Zeitraum vom 15. bis 30. Januar 1894 in einem vorher zur öffentlichen Kenntniß zu bringenden Raume auszulegen, auch bekannt zu machen, daß während dieser Zeit jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste Einspruch erheben kann, über welchen gemäß § 66 die Gemeindevertretung zu beschließen hat und daß nach § 67 gegen diese Beschlüsse die Klage im Verwaltungsstreitverfahren stattfindet, welche event. beim Kreisbeschuß anzubringen ist.

Die Gemeindevorsteher, in deren Gemeinden keine gewählten Gemeindevertretungen bestehen, haben die Liste der Gemeindeglieder und der sonstigen Stimmberechtigten auf Formular A aufzustellen, wobei die Bestimmungen der ministeriellen Anweisung vom 7. November 1891 Abschnitt A zu beachten sind.

Bei Aufstellung der Gemeindegliederlisten ist meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 5. Dezember 1891 — Stück 49 — mit der Maßgabe zu beachten, daß die in die Spalten 5 bis 9 einzutragenden Steuern der Veranlagung für das Etatsjahr 1893/4 zu entnehmen sind und daß für jede nicht zur Staatseinkommensteuer veranlagte Person an Stelle dieser Steuer in Spalte 5 der Liste B der Betrag von 3 Mark in Ansatz zu bringen ist. Der Gewerbesteuer in Spalte 7 ist auch die Betriebssteuer der Gast- und Schankwirthe hinzuzurechnen.

Aus der aufgestellten Gemeindegliederliste sind nur die stimmberechtigten Gemeindeglieder in die Wählerliste C nach der Höhe des aus Spalte 10 der Liste B sich ergebenden Gesamtsteuerbetrages einzutragen, so daß dem Höchstbesteuerten die geringer Besteuerten und diesen die nur mit 3 Mk. des fingirten Steuerjahres zum Ansatz Gebrachten folgen.

Gleichbesteuerte sind in alphabetischer Namensreihenfolge einzutragen.

Nach Zusammenrechnung der Beträge sind die drei Abtheilungen derart abzugrenzen, daß ein Drittel des Gesamtbetrages auf jede Klasse entfällt, welcher in Spalte 5 einzutragen ist.

Das Drittel der Gesamtsteuersumme ist für die Abtheilungsabgrenzung aber nur dann maßgebend, wenn zur Staatssteuer (Einkommen-, Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer) veranlagte Gemeindeglieder nach der Dritttheilung in die III. Abtheilung zu stehen kommen, nicht aber, wenn ein Theil der bloß mit dem fingirten Steuerjahre von 3 Mark zum Ansatz gebrachten Gemeindeglieder bei der Dritttheilung auch in die II. oder I. Abtheilung zu stehen kommen sollte. Ist letzteres der Fall, so hat die Abgrenzung in der Weise zu erfolgen, daß zunächst gemäß § 2 des Gesetzes vom 29. Juni 1893 alle nur mit 3 Mark zum Ansatz gebrachten Gemeindeglieder der III. Abtheilung zugewiesen werden und daß nach Abzug der hiernach auf die III. Abtheilung entfallenden Beträge die übrig bleibende Summe für die I. und II. Abtheilung halbtirt wird.

Die definitive Abgrenzung der Abtheilungen in der Wählerliste hat erst nach beendetem Einspruchsverfahren und nach den in Folge dessen nöthig gewordenen und ausgeführten Berichtigungen und Nachtragungen zu erfolgen.

Groß-Strehlig, den 5. Januar 1894.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatte pro 1891 St. 34 S. 257 abgedruckte Bekanntmachung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Oppeln vom 10. August 1891 mache ich die städtischen und ländlichen Ortspolizeibehörden des Kreises besonders darauf aufmerksam, daß zum Ueberschreiten der rumänischen Grenze unbedingt ein Paß erforderlich ist und bloße Militair- oder andere Papiere nicht genügen.

Groß-Strehlitz, den 4. Januar 1894.

Im Anschluß an meine Verfügung vom 2. d. Mts. Kreisblatt Stück I Seite 1 bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß Geburtszeugnisse der nach dem 30. September 1874 geborenen Personen nicht von den Pfarrämtern pp. sondern von den Standesämtern ausgestellt werden.

Groß-Strehlitz, den 4. Januar 1894.

Die Magistrate, sowie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises fordere ich hiernit auf, meine Kreisblatt-Verfügungen vom 3. März 1888 (Kreisblatt Seite 78) und vom 17. August 1888 (Kreisblatt Seite 293) hinsichtlich der im 4. Vierteljahre 1893 ausgeführten Regie-Hochbauten **schleunigt** — ev. durch Einsendung **einer Fehlanzeige** — zu erledigen.

Groß-Strehlitz, den 8. Januar 1894.

Bestätigt der Colonist Adolf Fischer zu Petersgrätz als Gemeindevorsteher, der Colonist Johann Duschek zu Petersgrätz und der Colonist Josef Kaudelka I. zu Petersgrätz als Schöffen für die Gemeinde Petersgrätz K. 7758.

Bestätigt der Colonist Johann Utikal zu Petersgrätz als Ortsrheber und der Colonist Rudolf Fischer zu Petersgrätz als Vollziehungsbeamter der Gemeinde Petersgrätz. K. 7758

Bestätigt der Bauer Theodor Gowin und der Bauer Albert Zendryka zu Warmuntowitz als Schöffen für die Gemeinde Warmuntowitz.

Bestätigt der Gärtner Josef Zydek in Stubendorf als Schöffe für die Gemeinde Stubendorf. K. 7673.

Bestätigt der Colonist Josef Gralla in Liebenhain als Schöffe und der Colonist Thomas Pogodolla in Liebenhain als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Liebenhain.

Groß-Strehlitz, den 6. Januar 1894.

Der Königliche Landrath von Alten

Bekanntmachung.

Bei den am 20. und 24. November 1893 abgehaltenen Stutenjahren sind nachbenannten Pferdebesitzern Deckbeihilfen und Freideckelne bewilligt worden:

a. für die Beschlüßstation Groß-Strehlitz:

Peter Malcher, Lorenz Zuretto, Johann Obloncel, Albert Cybis aus Centawa; Franz Plachetka, Andreas Muskalla, Vinzent Cebulla aus Dollna; Joseph Tiz aus Ober-Elguth; Thomas Randziora aus Tschammer-Elguth; Theodor Strzypiez aus Kalinow; Johann Mathusel jun., Johann Mathusel sen. aus Kaltwasser; Albert Dschiegly, Peter Matuschek, Joseph Piela aus Klutschau; Johann Wycislo aus Lasist; Simon Gnielka, Nicolaus Zendryffel aus Motrolohna, Adolf Kranzios aus Niewke, Johann Tischbirek aus Olschowa, Franz Cziccor, Anton Nocon aus Rosmierz, Joseph Wros aus Rosmierka, Johann Wyrwol aus Rosniontau, Andreas Krawiez, Seraphin Mainusch, Leopold Tischbirek, Johann Kolik aus Salejche, Vincent Cziccor, August Gawlik, Valentin Nocon aus Suchau, Johann Eliz, Stephan Galgan, Peter Jokol aus Sucholohna, Anton Cziccor aus Schimischow, Franz Koziol aus Tschammer-Elguth, Jacob Donat aus Sucholohna.

b. für die Beschlüßstation Leschnitz:

Franz Zelitto aus Dollna; Joseph Schyblo aus Sakrau; Alexander Paterok, Ferdinand

Grieffa, Johann Zalowy, Valentin Jonka, Joseph Lipot, Philipp Mathusel, Vinzent Majnisch, Franz Marek aus Salejche; Felix Pastuschka aus Scharnosin; Constantin Smiatel aus Jeschona.

Die betreffenden Deckscheine, in welchen die Höhe der Beihilfen genannt, sind dieses Mal bei den Stationshaltern in Empfang zu nehmen.

Schmiellowitz, den 10. Januar 1894.

von Donat, Commissar des Centralvereins.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande im Gutshofe zu Kionslaf ist erloschen.

Schloß Groß-Strehlitz, den 6. Januar 1894.

Der Amts-Vorstand.

Marktpreise.

| In der Stadt. | Preis. | pro 100 Kilogramm. | | | | | | | Stroh pro 600 Kilo. | Butter pro Kilo. | Eier pro 24 Stk. |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|---------------------------|------------------------|------------------------|
| | | Weizen | Moggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Kartoffeln | Hen | | | |
| | | W. pf. | W. pf. | W. pf. | W. pf. | W. pf. | W. pf. | W. pf. | | | |
| Groß-Strehlitz, am 3. Januar 1894 | Höchster. | 14 — | 12 — | 13 — | 14 20 | 17 50 | 2 75 | 8 50 | 33 — | 2 20 | 1 60 |
| | Niedrigster. | 12 80 | 11 90 | 11 80 | 12 — | 16 — | 2 50 | 8 — | 30 — | 2 — | 1 40 |
| Ujest, am 5. Januar 1894 | Höchster. | 14 25 | 12 50 | 13 50 | 14 30 | — — | 3 — | 8 50 | 34 — | 2 40 | 3 20 |
| | Niedrigster. | 13 75 | 12 25 | 13 — | 13 50 | — — | 2 75 | 8 — | 30 — | 2 20 | 3 — |
| Lejchnitz, am 2. Januar 1894 | Höchster. | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Niedrigster. | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — |

— Anzeiger. —

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schenkowitz Band II — Blatt — 96 auf den Namen des Häuslers Josef Foik und der Geschwister Marianna und Alois Foik in Schenkowitz eingetragene Grundstück

den 5. März 1894, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer Nr. 3, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 6,87 Mark Reinertrag und einer Fläche von 1 h 46 ar 20 □ m zur Grundsteuer, mit — Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls

nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 5. März 1894 Vormittags 11¹/₄ Uhr

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 3 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 27. Dezember 1893.

Königliches Amtsgericht.

Dubiel.

Die Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins, sowie sonstige Freunde dieses Vereines aus Stadt und Kreis Groß-Strehlitz werden zu einer

am Mittwoch, den 10. Januar 1894 Nachmittag 3 Uhr

im Schönwald'schen Hotel hieselbst stattfindenden Generalversammlung hiermit eingeladen.

Es wird die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen und Rechnung gelegt werden.—

Groß-Strehlitz, den 22. December 1893.

Die Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins.

Bianca von Alten.

Holzverkäufe

in der königlichen Oberförsterei Cosel finden statt:

am 5. und 19. Januar, 9. und 23. Februar, 9. und 21. März 1894
Vormittags von 9 Uhr ab im Gasthause der Frau Kirchner zu Klodnitz.

Größere Bauholzverkäufe werden besonders bekannt gegeben.

Klodnitz, den 2. Januar 1894.

Der Forstmeister.

Damen-, Herren-
 und
 Kinder-Garderobe,
 Tricotagen,

**Grösstes
 Lager**

VON

Schuhwaaren,
 Hüte, Herrenwäsche,
 echt
 russische Gummischuhe

Herren- und Knaben-Garderobe

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Garantie für Haltbarkeit und besten Sitz.

Bestellungen nach Maass binnen kürzester Zeit.

Die Preise sind den Qualitäten entsprechend äußerst billig.

Damen- & Mädchen-Mänteln & Jaquetts

verkaufe ich jetzt zu jedem nur annehmbaren Preise

Reparaturen von Schuhen binnen 24 Stunden.

Groß-Strehlitz.

W. Epstein.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.

Berlin W., Behren-Strasse 69.

Der im Jahre 1894 an die mit Anspruch auf Dividende **Versicherten zu vertheilende Gewinn für 1889** stellt sich auf **Mk. 831 298,90**, die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt Mk. 2 519 088. Die hiernach zu vertheilende Dividende

von 33% der Jahresprämie (Modus I) und

von 3% der in Summa gezahlten Jahresprämien (Modus II)

wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1894 fälligen Prämien in Anrechnung gebracht.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Anstehner- und Leibrenten-Versicherungen** unter günstigen Bedingungen.

Versichert waren Ende 1892

31 745 Personen mit Mk. 150 558 270¹/₂ Verf.-Summe
und Mk. 325 945,70 jährl. Rente.

Garantie-Capital Ende 1892 Mk. 51 978 328.

Berlin, den 30. Dezember 1893.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegen-
genommen von

Ad. Wiener — Gr. Strehliß.

Max Angress jun. — Cost.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn.

Hoflief. Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Königl., Grossherzogl., Herzogl., Fürstl. Hoflief.

Zum 27. Januar.

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Fahnen und Flaggen von echtem Schiffsflaggentuch, vorzügl.
Qualität zu sehr niedrigen Preisen, z. B.:

Deutsche und preussische Adler-Fahnen,
Deutsche und preussische Nationalfahnen,
gebräuchlichste Sorten, sehr billig berechnet.

Kaiser-Transparente. — Wappenschilder. — Lampions.
Fackeln. — Feuerwerk.

Rechtzeitiges Eintreffen ausdrücklich garantirt.

Reichhaltige Kataloge (Fest-Ausgabe für Kaisers Geburtstag) versenden
wir gratis und franco.

Bollziegeln in 3 Klassen zu herabgesetzten Preisen,
Hohlziegeln, Flachwerke und Drainröhre in
verschiedenen Dimensionen offerirt
die Ziegelei zu Blottnitz.



Chilisalpeter, Kalisalze,



Superphosphate, Thomasmehl, Knochenmehl, Viehsalz etc.
hält in zuverlässigsten Qualitäten auf Lager und offerirt
billigst

Gross-Strehlitz.

J. Graetzer.



Kunst-Dachsteine mit Salz



aus Portland-Cement Extraqualität, einzig **dauernd**, Wasser nicht saugendes Bedachungsmaterial,
darum von **unvergänglicher Haltbarkeit** verkauft unter **Garantie ganz billig**. Elegante
Musterdächer, sehr leicht. Bauunternehmer und Wiederverkäufer bei hohem Verdienst gesucht.

Doppelter Cement-Dachsteinfabrik, V. Dziechel

in Döbeln, Zimmerstraße 7.

Die Hausfrau

kann mindestens die Hälfte des seither verbrauchten
Bohnenkaffees sparen bei Verwendung
von

Kathreiner's
Kneipp-Malzkaffee
bester und gesunder
Kaffee-Zusatz.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München.

Zum sofortigen Antritt oder 1. April wird ein Maschinen-
schlosser gesucht, tüchtig im Fach zur selbstständigen Führung einer
Dreschmaschine und Ausführung aller Reparaturen hierbei und
andern landw. Maschinen. Hohes Lohn und Deputat. Persönliche
Vorstellung Bedingung ohne Reisevergütung.

Dom. Gross-Vorwerk

bei Groß-Strehlitz, Post- und Bahn-Station.

Ich habe mich in **Benthen D.-S.**
Bahnhofsstraße 16. als
Spezialarzt für
Nervenkrankheiten und Massage
niedergelassen

Dr. med. Hayn.

Schneeschuhe

mit Bambusstöcken

empfehlen allen Sportsfreunden zu Originalpreisen
Groß-Strehlig. **A. P. Seibert.**

Beim Unterzeichneten ist eine

Pferdedecke

als gefunden abgegeben worden.

Dombromka
per Gogolin.

Sobawa
Gemeinde-Vorsteher.

Warnung.

Der große Erfolg, den unsere

Pat. H-Stollen

errungen, hat Anlass zu verschiedenen werth-
losen Nachahmungen gegeben. Man kaufe daher
unsere

Stets scharfen

H-Stollen

(Kronentritt unmöglich)

nur von uns direct, oder nur
in solchen Eisenhandlungen, in
denen unser Plakat (Rother
Husar im Hufeisen) ausgehängt
ist. Preislisten und Zeug-
nisse gratis und franco.

Leonhardt & Co.

Berlin, Schiffbauerdamm 2.

Vorrathsstelle: **A. P. Seibert, Groß-Strehlig.**

Jeder } wird durch **Issleib's**
Suffen } **Ratarhypastillen**
in kurzer Zeit radical
beseitigt.

Beutel **35 Pfg.** in Groß-Strehlig bei
E. G. F. Schreier's Erben Drogerie.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Agt. Kreis-Sekretair **Orzeschko**. Für den Inseratenthell **G. Kühner**
Druck und Verlag von **Georg Kühner** in Groß-Strehlig.

Da ich zufolge meiner Miethsverhält-
nisse mein seit 13 Jahren bestehendes

Colonialwaaren-, Delicatessen-, Wein- und Cigarrengeschäft

aufgabe, verkaufe ich sämmtliche
Waaren zu viel billigeren Preisen.
Groß-Strehlig. **Ewald Sczesny.**

**Eichene Radspeichen,
Felgen, Zaunpfähle**
liefert

Holz-niederlage Lublinitz.

**Kräftige verheirathete
Brettmühlen-Arbeiter**
finden dauernde Beschäftigung. Woh-
nungen sind vorhanden.

Fürstlich Stolberg'sches Sägewerk
Colonnowska Post Vossowska.

Landwirthschaftl. Maschinen.

Zum Verkauf solcher direct an Landwirth
sucht eine bestens eingeführte **Fabrik aller-
ersten Ranges** für die bevorstehende Saison
an allen Orten geeignete, achtbare Persönlich-
keiten bei höchstem Verdienst.

Offerten unter **K. R. Z** an

Rudolf Mosse, Breslau.

Flechtenkranke

trockene, nässende Schuppenflechten und das
mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich
lästige „**Hautjucken**“ heilt unter Garan-
tie selbst denen, die nirgends Heilung fanden

„**Dr. Hebra's Flechtentod.**“

Bezug: **St. Marien-Drogerie Danzig.**